

# Durchführungsbestimmungen für Judo- KATA- Meisterschaften

## **Begriffsbestimmung:**

Eine Kata-Meisterschaft ist der wettbewerbsmäßige Vergleich von Paaren bei der Durchführung einer der durch ÖJV anerkannten Kata des Judo, wobei das Dargebotene von Wertungsrichtern beurteilt wird und das Siegerpaar sich (Österreichischer) Kata-Meister nennen darf.

## **Geltungsbereich:**

Diese Durchführungsbestimmungen gelten für alle Mitglieder des ÖJV i.S.d der Statuten, als auch für nicht Mitglieder, die entsprechend der Ausschreibungskriterien an solchen Meisterschaften teilnehmen können.

## **Teilnahmeberechtigung:**

Die Teilnahmeberechtigung wird für jede Kata-Meisterschaft durch die Ausschreibung geregelt. Grundsätzlich dürfen an einer Kata-Meisterschaft, sofern sich aus der Ausschreibung nichts anderes ergibt, nur registrierte Mitglieder des ÖJV i.S.d. Statuten teilnehmen, die einen Judopass mit gültiger Jahresmarke vorweisen können, das 15. Lebensjahr in dem Kalenderjahr, in dem die Meisterschaft stattfindet, vollenden oder vollendet haben, sich bis zum jeweiligen Stichtag (Nennungsschluss) schriftlich angemeldet und vor Beginn der Meisterschaft ein etwaiges Startgeld bezahlt haben. Nennungsschluss und Höhe des Startgeldes wird in der Ausschreibung festgelegt.

## **Durchführung:**

### **Teilnehmer:**

Jeder Judoka kann bei einer Kata nur einmal als Tori und einmal als Uke antreten. Gemischte Paare (Frauen und Männer oder umgekehrt) sind möglich.

### **Wertungsrichter:**

Die Wertungsrichter werden durch das ÖDK (Kata-Referat) bestimmt. Sie müssen vom ÖJV/ÖDK anerkannte Dan-Träger und mit der Ausführung der zu bewertenden Kata vertraut sein. Bei jeder Kata-Meisterschaft müssen mindestens 3 Wertungsrichter vorhanden sein, wovon einer als Oberschiedsrichter, die beiden anderen als Hauptwertungsrichter fungieren. Die Hauptwertungsrichter sitzen an zwei Ecken der Mattenfläche. Ihre Position muss nicht mit Joseki oder Shomen ident sein. Der Oberschiedsrichter wertet zwar mit, seine Wertung kommt jedoch lediglich bei Unklarheiten, Punktegleichstand oder bei einem Einspruch zu Tragen.

### **Bewertung:**

Die Wertung einer Kata ergibt sich aus zwei Bewertungskriterien: der Technik (A-Note) und der Form (B-Note). Alle Wertungsrichter bewerten beide Komponenten. Bewertet wird folgendermaßen:

Technik (A -Note)

leichter Fehler = 1 Punkt

gravierender Fehler = 2 Punkte

sehr schwerer Fehler = 3 Punkte (z.B. falsche Technik)

Form (B-Note)

jeder Fehler zählt 1 Punkt

Die Kata ist jedenfalls nicht bewertbar bzw. als negativ zu bewerten wenn folgende Punkte zutreffen:

☒☒ Gruppe oder Technik ganz vergessen

☒☒ Gruppen- oder Technikreihenfolge wurde nicht eingehalten

☒☒ Verletzung eines der Ausführenden

Alle Fehlerpunkte werden addiert, wobei es nach oben keine Begrenzung gibt. Am Ende der Bewertungsrunde ist das Paar mit den geringsten Punkten an erster Stelle und die weiteren Paare entsprechend ihrer Punktezahl aufsteigend zu platzieren. Diese Bewertungsrichtlinien gelten auch für die Finalrunde. Das Paar mit den geringsten Punkte (= Fehlern) ist Meister.

<b>Technik (A-Note)</b>	<b>FAKTOR</b>			<b>Form (B-Note)</b>
<b>Nage-no-Kata</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>Generell Faktor 1</b>
<del>Wurf falsch</del>	X			<del>Aufgang</del>
<del>Wurfphasen (Kuzushi, Tsukure, Gake)</del>			X	<del>Ushigi zu Beginn</del>
<del>Gleichgewicht/Sicherheit von Tori beim Wurf</del>		X		<del>Einhaltung der Kata-Achsen</del>
<del>Fall von Uke</del>			X	<del>Verlassen der Kata-Fläche</del>
<del>Schlag von Uke</del>			X	<del>Black Out</del>
<del>Distanz zwischen Tori und Uke</del>	X			<del>Platzwechsel</del>
<del>Griff und Position</del>	X			<del>Umdrehen zum und vom Kleidungsordnen</del>
<del>Schrittausführung</del>		X		<del>Kleidungsordnen</del>
<del>Schrittfehler</del>	X			<del>Zeichengebung</del>
<del>Richtige Seite von Uke und Tori</del>		X		<del>Ushigi am Ende</del>
<del>Körperspannung</del>		X		<del>Abgang</del>
<del>Wurfriechung</del>		X		<del></del>
<b>Katame-no-Kata</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>Generell Faktor 1</b>
<del>wie bei Nage-no-Kata, ab der nahen Distanz von Tori (ca. 0,5 m vor Uke)</del>	Wie bei Nage-no-Kata			<del>wie bei Nage-no-Kata, vom Aufgang bis zur nahen Distanz von Tori (ca. 0,5 m vor Uke)</del>
<del>Griffeingang</del>				<del>Position und Lage von Uke</del>
<del>Griffausführung</del>				<del>Position von Tori</del>
<del>Zufassen</del>				<del>Niederlegen/Aufstehen von Uke</del>
<del>Griffende (Ausgang)</del>				<del>Knieposition (Zehen)</del>
<del></del>				<del></del>
<del></del>				<del></del>

### Die Aufteilung zwischen Technik und Form erfolgt in folgendem Schema:

Die technische Seite wird ab dem Zeitpunkt gewertet ab dem sich Uke und Tori in der Nage-no-Kata in der für den Wurf notwendigen Art ergreifen. Im Falle der Katame-no-Kata ab dem Zeitpunkt, wo sich Tori in den engen Bereich vor Uke begibt. Alles andere bis zu diesem Zeitpunkt und nach Abschluss der Wurftechnik bzw. nach Verlassen des engeren Agierungsbereiches ist als Form zu bewerten.

Die Durchführungsbestimmungen wurden so ausgelegt, dass auch eine Katame-no-Kata für eine Meisterschaft durchgeführt werden kann. Die Unterteilung in Fehlerfaktoren wurden vorerst nach unseren Erfahrungswerten vorgenommen ebenso die Auflistung der größten bzw. am häufigsten vorgekommenen Fehler bei einer Kata.

Wien, 19. Juli 2004

Heinrich Erlinger  
Kata Referent

Erwin Schön  
Prüfer Referent